# NETZRAUM KÄRNTEN

## PCI-Vorantragsabschnitt

# Konzept der Öffentlichkeitsbeteiligung inkl. Bericht über erfolgte Maßnahmen

April 2026

**Ersteller: Austrian Power Grid AG**

Ein Kooperationsprojekt von

Österreich braucht Strom.

**Ersteller:**

Austrian Power Grid AG

Wagramerstraße 19 (IZD Tower)

1220 Wien

# Inhalt


| | | |
|---|---|---|
| **1** | **Einleitung** | **4** |
| **2** | **Kommunikationsgrundlagen** | **6** |
| 2.1 | Leitlinien für transparente und partizipative Projektkommunikation | 6 |
| 2.2 | Stakeholdermanagement | 6 |
| 2.3 | Fragen- und Antworten-Dokument (Q&A) | 7 |
| **3** | **Kommunikationsmaßnahmen 2025** | **8** |
| 3.1 | Stakeholdermanagement | 8 |
| 3.2 | Infomessen – Präsentation Grobtrasse | 9 |
| 3.3 | Infoportal und digitale Beteiligung | 11 |
| 3.4 | Kontaktmöglichkeiten via E-Mail | 13 |
| 3.5 | Hotline | 13 |
| 3.6 | Unternehmenswebsite APG | 13 |
| 3.7 | Unternehmenswebsite KNG | 13 |
| 3.8 | Infocenter | 14 |
| 3.9 | Infomaterial | 15 |
| 3.10 | Medienarbeit | 17 |
| **4** | **Kommunikationsmaßnahmen 2026 und Folgejahre** | **19** |
| 4.1 | Stakeholdermanagement | 19 |
| 4.2 | Infomessen | 19 |
| 4.3 | Infoportal | 19 |
| 4.4 | Kontaktmöglichkeiten via E-Mail | 20 |
| 4.5 | Hotline | 20 |
| 4.6 | Unternehmenswebsite APG | 20 |
| 4.7 | Unternehmenswebsite KNG | 20 |
| 4.8 | Infocenter | 20 |
| 4.9 | Infomaterial | 20 |
| 4.10 | Medienarbeit | 21 |
| **5** | **Verzeichnisse** | **22** |
| 5.1 | Abbildungsverzeichnis | 22 |
| 5.2 | Tabellenverzeichnis | 22 |
| **6** | **Beilagen** | **23** |

# 1 Einleitung

Netzraum Kärnten ist ein Kooperationsprojekt von Austrian Power Grid (APG) und Kärnten Netz (KNG-Kärnten Netz): Auf Grundlage des ÖNIP und der energiewirtschaftlichen Entwicklungen planen die APG und KNG den Neubau einer 380-kV-Leitung inkl. 110-kV-Mitführungen zwischen Lienz in Osttirol und Obersielach bei Völkermarkt in Kärnten. Diese neue Verbindung zwischen dem UW Lienz und dem UW Obersielach schließt den 380-kV-Ring im Süden Österreichs. Somit wird die Anbindung der erneuerbaren Energieträger im Osten an die Pumpspeicherkraftwerke im Süden und im Westen Österreichs verbessert. Zusätzlich wird die bestehende 220-kV-Drautalleitung entlastet und die Netz- und Versorgungssicherheit in Kärnten sowie in ganz Österreich gestützt. Für das 110-kV-Netz der KNG dient die neue Leitung als zusätzliche Möglichkeit zur Netzabstützung.

Im Oktober 2024 startete ein umfassender und interdisziplinärer Trassenfindungsprozess, bei dem die technische Planung intensiv mit Expert:innen aus verschiedenen Fachgebieten zusammenarbeitet. Diese Fachgebiete umfassen u.a. Raumordnung (Schutzgut Mensch), Geologie, Naturgefahren, Forstwesen und Naturschutz. Ziel dieser Zusammenarbeit ist es, eine technisch machbare und umweltverträgliche Grobtrasse und in weiterer Folge eine Einreichtrasse zu entwickeln, die sowohl den technischen Anforderungen als auch den ökologischen und sozialen Aspekten gerecht wird.

Im Rahmen des Trassenfindungsprozesses werden zahlreiche Faktoren berücksichtigt. Geologische Untersuchungen helfen, die Beschaffenheit des Untergrundes zu analysieren und potenzielle Herausforderungen wie Instabilitäten oder Rutschungen zu identifizieren. Expert:innen für Naturgefahren bewerten Risiken wie Hochwasser, Steinschlag oder Lawinen, die die Sicherheit der Freileitung beeinträchtigen könnten. Ein weiterer wichtiger Aspekt ist der Naturschutz. Hierbei wird darauf geachtet, dass die Trassenführung den Schutz von Flora und Fauna berücksichtigt und Eingriffe in natürliche Lebensräume so gering wie möglich gehalten werden.

Besondere Bedeutung kommt zudem dem Schutz des Menschen und damit dem Abstand zu Siedlungsgebieten zu. Im Zuge der Trassenfindung wird darauf geachtet, einen möglichst großen Abstand zu Wohngebieten einzuhalten. Die raumordnerische Betrachtung stellt sicher, dass sensible Nutzungen – insbesondere Wohngebiete, Schulen oder Krankenhäuser etc. – bestmöglich berücksichtigt und Konflikte frühzeitig erkannt und weitestgehend vermieden werden.

Die Projektwerberinnen legen großen Wert darauf, die Wünsche und Anregungen von Gemeinden, Grundeigentümer:innen und Bürger:innen in die Planungen einzubeziehen und, soweit es im Rahmen des Möglichen liegt, auf diese einzugehen.

Eine zentrale Voraussetzung, um die Wünsche und Anregungen von Gemeinden, Grundeigentümer:innen und Bürger:innen tatsächlich in die Planungen integrieren zu können, ist eine aktive, transparente und dialogorientierte Kommunikation. Sie schafft die notwendigen Rahmenbedingungen, damit relevante Anspruchsgruppen frühzeitig informiert werden, ihre Perspektiven einbringen können und sich ernsthaft gehört fühlen. Durch gezielte Kommunikationsmaßnahmen wird ein kontinuierlicher Austausch ermöglicht, der Vertrauen aufbaut und die Nachvollziehbarkeit von Entscheidungen erhöht. Gleichzeitig erlaubt eine gut organisierte Kommunikation, Rückmeldungen systematisch zu erfassen, auszuwerten und in die weiteren Planungsschritte einfließen zu lassen.

Im vorliegenden Konzept zur Öffentlichkeitsbeteiligung sind die wesentlichen Schritte zur Information und Beteiligung der Öffentlichkeit im Rahmen des Vorhabens beschrieben. Dabei werden bereits erfolgte Maßnahmen, Informationen und Beteiligungsmöglichkeiten der Öffentlichkeit angeführt, sowie die weitere, im Vorantragsabschnitt und darüber hinaus geplante Öffentlichkeitsbeteiligung beschrieben.

# 2 Kommunikationsgrundlagen

Das vorliegende Kapitel beschreibt die kommunikativen Grundlagen der Öffentlichkeitsarbeit für das Projekt Netzraum Kärnten.

## 2.1 Leitlinien für transparente und partizipative Projektkommunikation

Die Projektwerberinnen verfolgen eine nachvollziehbare und transparente Planung. Dabei orientieren sie sich an folgenden kommunikativen Leitlinien:

1. **Verständlich und offen informieren:** Bedarf, Ziele und Nutzen des Projekts klar und nachvollziehbar darstellen.
2. **Frühzeitig und kontinuierlich einbinden:** Relevante Stakeholder sowie potenziell Betroffene proaktiv ansprechen und informieren.
3. **Rückmeldungen berücksichtigen:** Anregungen von Gemeinden, Grundeigentümer:innen und Bürger:innen in die Planungen einbeziehen.
4. **Vielfältige Dialogformate anbieten:** Analoge und digitale Informations- und Dialogangebote in der Region als auch lokal anbieten.
5. **Gleichbehandlung sicherstellen:** Alle relevanten Stakeholder zeitgleich informieren.

## 2.2 Stakeholdermanagement

Aufgrund der Vielzahl unterschiedlicher Anspruchsgruppen ist ein strukturierter und transparenter Umgang mit deren Erwartungen und Anliegen unerlässlich. Im Mittelpunkt steht eine frühzeitige, nachvollziehbare und kontinuierliche Kommunikation mit der betroffenen Bevölkerung sowie den Gemeinden.

Der Fokus der dialogorientierten Maßnahmen liegt auf der **lokalen und regionalen Ebene**. Ziel ist es, Anliegen aufzunehmen, Fragen zu klären und relevante Hinweise in die Planung einfließen zu lassen.

| Ebene | Key-Stakeholder & Dialoggruppen |
|---|---|
| **Lokale Ebene** | Bevölkerung der betroffenen Gemeinden<br>Betroffene Grundeigentümer:innen<br>Bürgermeister:in / Vizebürgermeister:in<br>Vertretungen Anrainer:innen bzw. Bürgerinitiativen<br>Vertretungen Landwirtschaft / Grundeigentümer:innen<br>Vertretungen Wirtschaft / Tourismus |
| **Regionale Ebene** | Bezirkshauptmannschaften (fachliche Ansprechstellen)<br>Regionale Medien |

*Tabelle 1: Übersicht Stakeholder*

Im Rahmen des Stakeholder-Managements werden auch relevante Sozialpartner laufend und transparent über das Projekt informiert. Ziel ist eine sachliche Information über Projektstand, Hintergründe und geplante Maßnahmen.

Selbstverständlich werden auch politische Entscheidungsträger:innen der Länder Kärnten und Tirol über den Projektstatus sowie die laufenden Projektaktivitäten informiert. Dies erfolgt grundsätzlich auf Einladung dieser Gremien.

Die UVP-Verfahren werden durch die zuständigen Behörden in Kärnten und Tirol geführt. Die projektbezogene Abstimmung mit den Behörden erfolgt ausschließlich im Rahmen der im UVP-Verfahren vorgesehenen Schritte und Zuständigkeiten.

## 2.3 Fragen- und Antworten-Dokument (Q&A)

Für das Projekt Netzraum Kärnten wurde im Vorfeld ein umfassendes Fragen- und Antworten-Dokument (Q&A) erarbeitet, um eine konsistente, fachlich fundierte und verständliche Kommunikation über alle Projektphasen hinweg sicherzustellen.

Ziel des Q&A ist es, sämtliche relevanten Fragestellungen – insbesondere aus der Bevölkerung, von Grundeigentümer:innen, Gemeinden sowie weiteren Stakeholdergruppen – systematisch aufzunehmen und auf Basis nachvollziehbarer Fakten transparent zu beantworten. Dabei wird großer Wert auf sachliche, überprüfbare und intern abgestimmte, widerspruchsfreie Inhalte gelegt.

Das Q&A wird laufend aktualisiert und erweitert, um neue Themen, Projektfortschritte sowie Rückmeldungen und Fragen aus der Öffentlichkeit zeitnah zu integrieren. Auf diese Weise trägt es wesentlich zur Transparenz des Projekts bei und stellt sicher, dass sowohl interne als auch externe Maßnahmen stets auf einem aktuellen konsistenten und faktenbasierten Informationsstand basieren.

Darüber hinaus unterstützen ausgewählte Q&A eine proaktive Kommunikation, indem wiederkehrende oder potenziell konfliktträchtige Themen frühzeitig erkannt und verständlich aufbereitet werden.

Die im Q&A aufbereiteten Inhalte sind auf den folgenden projektspezifischen Websites abrufbar:

www.netzraumkaernten.at
www.apg.at/projekte/netzraum-kaernten/
partizipation.apg.at/de-DE/projects/ihre-fragen

# 3 Kommunikationsmaßnahmen 2025

Das folgende Kapitel gibt einen Überblick über die bislang umgesetzten Aktivitäten im Jahr 2025.

## 3.1 Stakeholdermanagement

**Gemeinden**

Vor Erwirkung der Vorarbeitenbewilligung fanden im Jänner 2025 erste persönliche Gespräche mit den Bürgermeister:innen und Amtsleiter:innen der 58 potenziell betroffenen Gemeinden innerhalb der Trassenkorridore statt. Ziel dieser Gespräche war es, den Gemeinden als erste Anlaufstelle der Bürger:innen eine Erstinformation über das Vorhaben zukommen zu lassen.

Von den 58 Gemeinden sind 36 Teil der Grobtrasse. Nach den Infomessen im Oktober 2025 wurden die persönlichen Gespräche mit jenen 36 Bürgermeister:innen wieder aufgenommen. Im Zuge dieser Gespräche wurden von den Bürgermeister:innen teilweise auch Alternativen iZm geänderten Trassenführungen in ihren Gemeindegebieten geäußert und mit Mitarbeiter:innen der Projektwerberinnen besprochen.

Zusätzlich erhalten die Projektgemeinden regelmäßig Infomails mit den neuesten Projektupdates.

**Grobtrassenpräsentation September 2025**

Am 29. September 2025 wurden die Key-Stakeholder beinahe gleichzeitig über den Verlauf der Grobtrasse informiert. Am Morgen präsentierten die Projektleitungen vor dem Land Kärnten und Tirol. Zu Mittag wurden die Bürgermeister:innen und Gemeinderät:innen der 58 potenziellen Gemeinden, in denen die Grobtrasse verlaufen könnte (= keiner hatte Infovorsprung), in das Congress Center Villach eingeladen. Die Projektleitungen der APG und KNG sowie die Geschäftsführung der KNG stellten den anwesenden Gemeindevertreter:innen den Verlauf der Grobtrasse vor und standen für Fragen zur Verfügung. Im Anschluss fand die Pressekonferenz statt, um die Medien bzw. Öffentlichkeit ebenso zu informieren.

*Abbildung 1: Grobtrassenpräsentation im Congress Center Villach*

**Interessensvertretungen**

Die Arbeiterkammer, Wirtschaftskammer, Landwirtschaftskammer und Industriellenvereinigung werden seit Anfang 2025 über das Projekt informiert.

**Landesregierung und Landtag**

Auch die Länder Kärnten und Tirol werden über den Projektstand sowie wesentliche Projektschritte informiert. Dies erfolgt grundsätzlich über Einladungen zu entsprechenden Formaten. Als Beispiel kann die Enquete des Kärntner Landtages „380-kV-Leitungsprojekt – Auswirkungen und Alternativen“ vom 11. Dezember 2025 angeführt werden.

**Grundeigentümer:innen**

Nachdem am 29. September 2025 die Grobtrasse der breiten Öffentlichkeit vorgestellt wurde, konnten sich die Grundeigentümer:innen im Rahmen der in Punkt 3.2 dargestellten Infomessen vom 6. bis 16. Oktober 2025 direkt bei den Projektwerberinnen über die Grobtrasse informieren. Dabei hatten sie die Möglichkeit, eine erste Einschätzung zu erhalten, ob ihre Grundstücke potenziell betroffen sind.

Seither erfolgen die weiteren Planungsschritte zur Festlegung der Feintrasse. Im Zuge dieses Planungsprozesses wurde und wird der direkte Austausch mit den betroffenen Grundeigentümer:innen fortgeführt. Hinweise und Anliegen werden – soweit technisch und planerisch umsetzbar – berücksichtigt. Bis zur Festlegung der Feintrasse können daher insbesondere im Bereich der Maststandorte – soweit dies fachlich und technisch möglich ist – noch Anpassungen vorgenommen werden.

## 3.2 Infomessen – Präsentation Grobtrasse

Zur Information der Öffentlichkeit über den Verlauf der Grobtrasse fanden von 6. bis 16. Oktober 2025 insgesamt acht Infomessen statt.

Die Infomessen waren so konzipiert, dass sich Besucher:innen an thematisch gegliederten Informationsständen im direkten Austausch mit Fachexpert:innen umfassend informieren konnten. Die Inhalte umfassten insbesondere den Trassenverlauf der Grobtrasse, den Ablauf des UVP-Genehmigungsverfahrens, technische Fragestellungen der Netzplanung, fachliche Themen rund um Geologie, Naturgefahren, Naturschutz und Forstwesen, die eingesetzte Technologie (Freileitung als Stand der Technik gegenüber Erdverkabelung) sowie Fragen zur menschlichen Gesundheit (siehe Beilage 6: Plakate der Infomessen). Ein zentrales Element der Veranstaltungen war der persönliche Dialog. Die Besucher:innen hatten die Möglichkeit, Fragen zu stellen, Anliegen zu äußern und projektbezogene Themen direkt mit den Expert:innen zu diskutieren. Darüber hinaus bestand die Möglichkeit, bereits im Rahmen der Veranstaltungen konkrete Hinweise und Anregungen zur Feintrassenplanung einzubringen.

Diese Rückmeldungen wurden im Anschluss an die Infomessen systematisch erfasst, vom Trassierungsteam fachlich geprüft und – soweit technisch, fachlich und rechtlich möglich – in den weiteren Planungsprozess integriert.

Die Infomessen leisteten damit einen wesentlichen Beitrag zur transparenten Projektinformation, zur frühzeitigen Einbindung der Bevölkerung sowie zur Verbesserung der Planungsqualität durch die Berücksichtigung lokaler Kenntnisse und Interessen.

Die Einladung zu den Infomessen, die als Postwurfsendung an alle Haushalte in den von der Grobtrasse berührten Gemeinden ergangen ist, liegt im Anhang bei (Beilage 1).

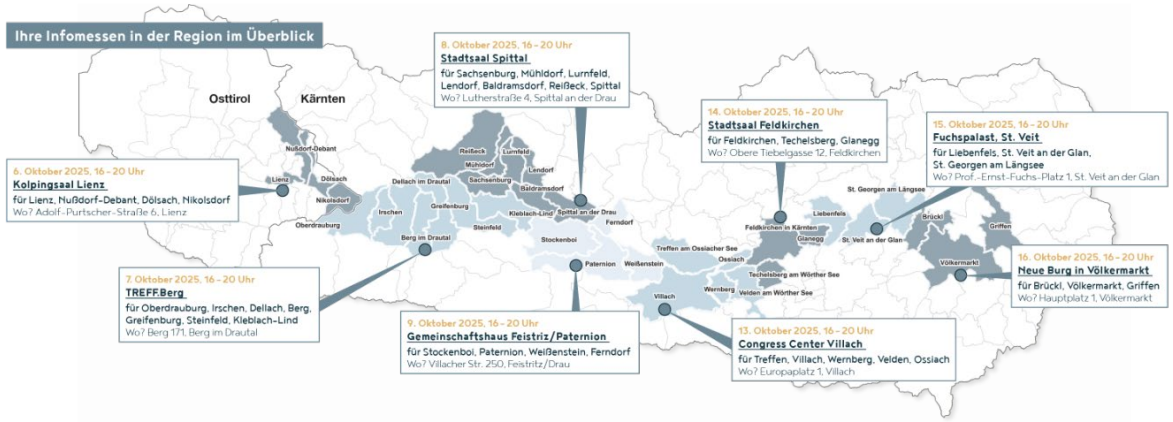


*Abbildung 2: Überblick Infomessen*

*Abbildung 3: Impressionen Infomessen Oktober 2025*

**Infomesse – Statistiken**

| | |
|---|---|
| Eingeladene Haushalte per Postwurfsendung | ca. 90.000 |
| Anwesende Expert:innen von APG und KNG sowie externe Fachexpert:innen | 40 |
| Medienberichte | 116 |
| Eingebrachte Hinweise für die Feintrassenplanung | 300 |

*Tabelle 2: Statistik Infomessen*

| | |
|---|---|
| Besucher:innen gesamt | Mehr als 2.300 |
| Besucher:innen Lienz 06.10.2025 | 95 |
| Besucher:innen Berg 07.10.2025 | 337 |
| Besucher:innen Spittal 08.10.2025 | 345 |
| Besucher:innen Paternion 09.10.2025 | 343 |
| Besucher:innen Villach 13.10.2025 | 427 |
| Besucher:innen Feldkirchen 14.10.2025 | 415 |
| Besucher:innen St. Veit 15.10.2025 | 256 |
| Besucher:innen Völkermarkt 16.10.2025 | 163 |

*Tabelle 3: Besucher:innen-Statistik Infomessen*

## 3.3 Infoportal und digitale Beteiligung

Das Infoportal zum Projekt Netzraum Kärnten (www.netzraumkaernten.at) wurde als spezielle digitale Plattform für Bürgerinformation und Beteiligung am 29. September 2025 zeitgleich mit der Vorstellung der Grobtrasse veröffentlicht. Die interaktive, digitale Karte der Grobtrasse auf dem Infoportal ermöglicht Interessierten, einen transparenten Einblick in die Planungen. Infos und Kartenmaterial werden mit Erreichung von Meilensteinen veröffentlich (bspw. Feintrassenpräsentation).

*Abbildung 4: Interaktive online Karte der Grobtrasse*

Registrierte Nutzer:innen können Hinweise für die Feintrassenplanung zu Quellen, Einbauten und Zufahrtswegen direkt über das Portal einbringen. Diese werden in regelmäßigen Abständen gesichtet und dem Planungsteam zur Prüfung weitergegeben.

Darüber hinaus haben die Website-Besucher:innen die Möglichkeit, Fragen zum Projekt öffentlich und für alle einsehbar zu stellen, welche anschließend von einem interdisziplinären Team beantwortet werden.

**wird die 380 KV Leitung auf die bestehende 110KVLeitung der ÖBB daraufgehängt?**

Von "Ihre Fragen"
Zum Projekt

In meinem Grundstück verläuft bereits eine Stromleitung, am Plan ist nicht ersichtlich, ob die geplante 380 KV Leitung paralell veläuft oder mit der bestehenden 110 KV-Leitung der ÖBB gemeinsam geführt wird

**Offizielle Updates** Letztes Update: 28. November 2025

Guten Tag [redacted]

vielen Dank für Ihre Frage! Leider ist eine Zusammenlegung der Übertragungsleitungen der APG mit jener der ÖBB aus mehreren Gründen nicht möglich. Der wichtigste Aspekt ist jedoch die unterschiedliche Netzfrequenz. Während das öffentliche Stromnetz der APG mit einer Frequenz von 50 Hz betrieben wird, nutzt die ÖBB für den Bahnbetrieb ein eigenes 16,7-Hz-System. Eine gemeinsame Trassenführung würde zu elektromagnetischen Wechselwirkungen und technischen Beeinträchtigungen führen, die die Netzstabilität beider Systeme gefährden könnten. Dies und weitere Gründe können die Versorgungssicherheit erheblich beeinträchtigen, wodurch eine räumliche und funktionale Trennung der Systeme essenziell für ein robustes und störungsfreies Stromnetz ist.

Beste Grüße
Ihre APG

**Austrian Power Grid**
Veröffentlicht am 28. November 2025

*Abbildung 5: Beispiel Frage Infoportal*

Über das Infoportal erhalten alle registrierten Nutzer:innen regelmäßig einen Newsletter mit Informationen zum Projektfortschritt.

**Statistik**[1]

| | |
|---|---|
| Besucher:innen[2] | rd. 27.100 |
| Besuche[3] | rd. 50.500 |
| Eingebrachte Hinweise | 50 |
| Gestellte Fragen | 95 |

*Tabelle 4: Statistik Infoportal*

[1] Stichtag: 03.02.2026
[2] Besucher:innen ist die Anzahl der einzelnen Besucher:innen. Wenn dieselbe Person die Plattform mehrmals besucht, wird sie einmal gezählt.
[3] Besuche ist die Anzahl der Sitzungen. Wenn dieselbe Person die Plattform mehrmals besucht hat, wird jeder Besuch gezählt.

## 3.4 Kontaktmöglichkeiten via E-Mail

Für allgemeine Projektfragen wurde auch eine E-Mailadresse, info-netzraumkaernten@apg.at, eingerichtet, über die Bürger:innen ihre Fragen, Anliegen und Hinweise direkt an das Projektteam übermitteln können (110 E-Mails mit Stand 10. April 2026).

## 3.5 Hotline

Interessierte Personen können sich seit Ende September 2025 auch via Telefon Auskünfte einholen. Die Hotline „Bürgerinformation Netzraum Kärnten“ ist Montag bis Freitag von 8 bis 12 Uhr erreichbar. Dieses zusätzliche Angebot stellt eine analoge Info-Alternative dar.

## 3.6 Unternehmenswebsite APG

Über die APG-Homepage (www.apg.at) gelangt man zur Projektseite des Vorhabens Netzraum Kärnten. Diese Projektwebsite auf der Unternehmenswebsite der APG www.apg.at/projekte/netzraum-kaernten informiert ebenso über den aktuellen Status des Projekts.

## 3.7 Unternehmenswebsite KNG

Auch die Kärnten Netz GmbH informiert auf ihrer Website zum Projekt: presse.kelag.at

## 3.8 Infocenter

Das Infocenter für das Projekt Netzraum Kärnten in Klagenfurt (Lakeside B17 OG 1) hat seit Anfang Dezember 2025 für Besucher:innen geöffnet. Im Infocenter erwarten die Interessierten geführte Rundgänge, aktuelle Informationen zum Projektfortschritt, Visualisierungen des Trassenverlaufs, Einblicke in Übertragungstechnologien, ökologische Themen und vieles mehr. Die 2026 angebotenen Formate sowie Besuchs- und Anmeldemodalitäten können Interessierte über die folgende Internetseite erfahren: [partizipation.apg.at/de-DE/pages/infocenter](partizipation.apg.at/de-DE/pages/infocenter)

*Abbildung 6: Eindrücke aus dem Infocenter*

## 3.9 Infomaterial

### Projektfolder

Der Projektfolder gibt einen klaren und knapp gehaltenen Überblick über die Eckdaten des Projekts sowie den Verlauf der Grobtrasse. Er wurde bei allen Veranstaltungen wie z.B. Gemeinde- bzw. Bürgermeisterterminen, bei den Infomessen sowie Presseterminen verteilt. Er liegt dem Dokument bei (Beilage 2).

*Abbildung 7: Infofolder*

## Factsheets

Für die Infomessen im Herbst 2025 wurden Factsheets zu diversen Themen wie Technologie, UVP-Genehmigungsverfahren oder Erdkabel erstellt.

*Abbildung 8: Factsheets*

Ein Auszug der Factsheets liegt im Anhang bei (Beilage 3 und 4). Diese können auch online abgerufen werden: [partizipation.apg.at/de-DE/projects/downloads](partizipation.apg.at/de-DE/projects/downloads)

## Plakate

Für die Infomessen im Herbst 2025 wurden Plakate zu diversen Themen gestaltet. Diese sind weiterhin über das Infoportal abrufbar ([partizipation.apg.at/de-DE/projects/downloads](partizipation.apg.at/de-DE/projects/downloads)) und liegen auch im Anhang bei (Beilage 6).

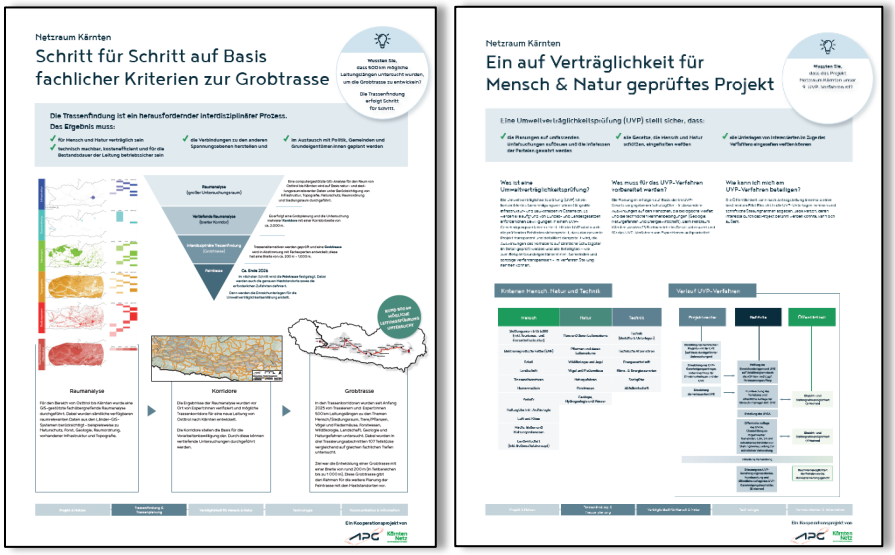


*Abbildung 9: Plakate Infomessen*

**Videos**

Für die Screens im Infocenter wurden Informationsvideos mit Fachexpert:innen gedreht.

*Abbildung 10: Videos Infocenter*

## 3.10 Medienarbeit

Bei der Information der Öffentlichkeit spielen Berichte und Informationen in Print- und Onlinemedien eine wichtige Rolle. Austrian Power Grid AG und Kärnten Netz GmbH laden regelmäßig Journalist:innen zu Hintergrundgesprächen, Presseexkursionen oder Pressekonferenzen ein. Darüber hinaus folgen die Projektleitungen Medienanfragen und nehmen an TV- sowie Radio-Interviews teil.

| Datum | Format | Thema |
|---|---|---|
| 30.01.2025 | Presseaussendung | Projektstart |
| 02.04.2025 | Presseaussendung | Untersuchungen |
| 13.05.2025 | Presseexkursion | Trassenfindungsprozess |
| 15.07.2025 | Presseaussendung | Projektupdate an Land Kärnten |
| 09.09.2025 | Pressegespräch | Naturgefahren und Geologie |
| 29.09.2025 | Pressekonferenz/-aussendung | Präsentation Grobtrasse |
| 19.11.2025 | Presseaussendung | Pre-Opening Infocenter |
| 01.12.2025 | Pressefrühstück | Detailliertes Hintergrundgespräch zur Eröffnung des Infocenters |

*Tabelle 5: Übersicht Medienarbeit 2025*

Zusätzlich erfolgten Informations-Inserate im Gemeinde Magazin und in der Fachzeitung Kärntner Bauer, um den Gemeindevertreter:innen sowie Mitgliedern der Landwirtschaftskammer transparente Informationen zukommen zu lassen. Informations-Inserate in Tageszeitungen, wie z.B. Kleine Zeitung

und Kronen Zeitung, dienen der Information der Öffentlichkeit. Ein Auszug der Informations-Inserate liegt im Anhang bei (Beilage 7 und 8).

# 4 Kommunikationsmaßnahmen 2026 und Folgejahre

Für das Jahr 2026 sowie die Folgejahre sind die nachfolgend dargestellten Kommunikationsmaßnahmen geplant. Grundsätzlich sind bis zum Genehmigungsverfahren bzw. bis zum Baustart breit angelegte, öffentliche Maßnahmen für alle relevanten Stakeholder vorgesehen. Diese zielen auf größtmögliche Transparenz und Information ab, um Verständnis und dessen Notwendigkeit zu fördern.

## 4.1 Stakeholdermanagement

**Projektgemeinden**

Seit April 2026 laden APG und KNG regelmäßig die Bürgermeister:innen sowie Gemeinderät:innen aller 36 betroffenen Gemeinden zu gemeinsamen Info-Veranstaltungen im Infocenter ein.

Seit Ende 2025 kommen darüber hinaus die Projektwerber:innen auch direkt in die einzelnen Gemeinden bzw. kommen einzelne Gemeinden und Bürgerinitiativen auch in das Infocenter Netzraum Kärnten. Zahlreiche persönliche Gespräche und Abstimmungen zur Trassenführung mit Gemeindevertreter:innen sowie auch Bürgerinitiativen haben so bereits stattgefunden; bis April 2026 waren dies beispielsweise 46 Gemeindegespräche.

Bei selbstorganisierten Informationsveranstaltungen der Gemeinden nehmen Expert:innen der APG und KNG auf Einladung ebenso teil und stehen für Bürger:innen-Fragen zur Verfügung. Mit Stand April 2026 fanden sechs solcher Veranstaltungen statt:

- 20.1.2026 Bürgerinformationsabend in der Gemeinde Baldramsdorf
- 04.2.2026 Bürgerinformationsabend in der Gemeinde Kleblach-Lind
- 25.2.2026 Bürgerinformationsabend in der Gemeinde Stockenboi
- 25.2.2026 Bürgerinformationsabend von der Gemeinde Wernberg (auf Wunsch der Gemeinde im Infocenter)
- 09.3.2026 Bürgerinformationsabend in der Gemeinde Sachsenburg
- 10.3.2026 Bürgerinitiativen-Informationsabend Gemeinde Villach/Landskron

**Interessensvertretungen**

Die Gespräche mit den Interessensvertretungen werden auch 2026 fortgesetzt.

## 4.2 Infomessen

Sobald die Planung der Feintrasse abgeschlossen ist, wir diese im bewährten Format der Infomessen der Öffentlichkeit präsentiert.

## 4.3 Infoportal

Interessierte können sich weiterhin am Infoportal über das Projekt informieren. Die abrufbaren Informationen und das Kartenmaterial werden mit fortschreitendem Projektfortschritt adaptiert und aktualisiert. Zusätzliche Informations-Videos (Umwelt, Recht, Gesundheit) werden 2026 dort abrufbar sein.

## 4.4 Kontaktmöglichkeiten via E-Mail

Via info-netzraumkaernten@apg.at können sich Bürger:innen weiterhin direkt an das Projektteam wenden.

## 4.5 Hotline

Die Hotline „Bürgerinformation Netzraum Kärnten“ ist auch 2026 Bestandteil des Kommunikationsmixes.

## 4.6 Unternehmenswebsite APG

Die Projektsite auf der Unternehmenswebsite der APG www.apg.at/projekte/netzraum-kaernten informiert auch 2026 und darüber hinaus über den aktuellen Status des Projekts.

## 4.7 Unternehmenswebsite KNG

Auch die Kärnten Netz informiert weiterhin auf ihrer Website zum Projekt: presse.kelag.at

## 4.8 Infocenter

**Persönliches Infogespräch**

Anrainer:innen mit konkreten Fragen zum Projekt können sich seit Ende Jänner 2026 zu persönlichen Infogesprächen (Einzelgespräche) mit den APG-Expert:innen im Infocenter anmelden.

**Individuelle Gruppen-Termine**

Gruppen ab 5 Personen können seit Ende Jänner 2026 einen individuellen Termin im Infocenter zu ihren spezifischen Themen bzw. Fragestellungen mit unseren Expert:innen vereinbaren.

Zwischen 28. Jänner und 10. April 2026 haben 92 Personen diese beiden Angebote – das persönliche Infogespräch sowie Gruppentermine – in Anspruch genommen.

**Themenbezogene Info-Veranstaltungen**

Für interessierte Bürger:innen sollen regelmäßig Info-Abende zu spezifischen Themen wie beispielsweise elektromagnetische Felder mit Fachexpert:innen angeboten werden.

## 4.9 Infomaterial

**Projektzeitung**

2026 sollen Projektzeitungen mit dem aktuellen Planungsstand an alle Haushalte in den Projektgemeinden verteilt werden.

**Factsheets**

Im April 2026 wurde ein Factsheet zum Thema „Mensch – Gesundheit“ erstellt und veröffentlicht (s. Beilage 5). In den Jahren 2026 und 2027 werden weitere Factsheets erstellt, beispielweise zu den Themen „Energiewirtschaftlicher Bedarf“ und “Wirtschaftliche Effekte für Kärnten”.

## 4.10 Medienarbeit

Die proaktive Medienarbeit mit dem Ziel der Information der breiten Öffentlichkeit wird im Jahr 2026 und darüber hinaus weitergeführt. Des weiteren sind wieder Hintergrundgespräche und Interviews mit Journalist:innen in Planung. So erfolgte am 14. April 2026 als Auftakt ein Pressegespräch mit dem Ziel eines Updates zum Projektstatus sowie zum Themenkreis „Planungsprämissen im Bereich Gesundheit“.

# 5 Verzeichnisse

## 5.1 Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Grobtrassenpräsentation im Congress Center Villach 8
Abbildung 2: Überblick Infomessen 10
Abbildung 3: Impressionen Infomessen Oktober 2025 10
Abbildung 4: Interaktive online Karte der Grobtrasse 11
Abbildung 5: Beispiel Frage Infoportal 12
Abbildung 6: Eindrücke aus dem Infocenter 14
Abbildung 7: Infofolder 15
Abbildung 8: Factsheets 16
Abbildung 9: Plakate Infomessen 16
Abbildung 10: Videos Infocenter 17

## 5.2 Tabellenverzeichnis

Tabelle 1: Übersicht Stakeholder 6
Tabelle 2: Statistik Infomessen 10
Tabelle 3: Besucher:innen-Statistik Infomessen 11
Tabelle 4: Statistik Infoportal 12
Tabelle 5: Übersicht Medienarbeit 2025 17

# 6 Beilagen

Beilage 1: Einladung Infomessen Oktober 2025

Beilage 2: Projektfolder

Beilage 3: Factsheet Erdkabel

Beilage 4: Factsheet Technologie

Beilage 5: Factsheet Mensch

Beilage 6: Plakate Infomessen

Beilage 7: Informations-Inserat Kärntner Bauer

Beilage 8: Informations-Inserat Gemeinde Magazin